

**Nr. 081/2009**

***Postulat Burkhard: Lichtsignalanlage Schappe-Center***

***Eingang: 9. Juni 2009***

***Zuständiges Departement: Baudepartement***

***Antrag des Gemeinderates: Überweisung***

***Begründung***

Die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) des Kantons Luzern erarbeitet zur Zeit das Projekt K4 Kriens, Zentrum (exkl.) bis Einmündung Hergiswaldstrasse. Mit der Förderung ÖV bei den Lichtsignalanlagen kann der allgemeine Verkehrsfluss auf der Hauptachse verbessert und die Fahrplanstabilität der Busse erhöht werden. Zudem verbessern die Lichtsignalanlagen die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden beim Einmünden in die Kantonsstrasse. Folgende Einmündungen in die Obernauerstrasse werden in die Planung einbezogen:

- Hergiswaldstrasse
- Sackweidstrasse
- Südstrasse
- Zumhofstrasse
- Pulvermühleweg
- Hobacherweg
- St. Niklausengasse

In einem Konzept der Marty + Partner AG, Zollikon ist vorgesehen, dass als Etappe 2 (Zeithorizont 2020) alle Knoten der Obernauerstrasse lichtsignalgeregelt sein werden (ausgenommen Einmündungen Sackweidstrasse und Pulvermühleweg). Für die Etappe 1 (Zeithorizont 2010) ist vorgesehen, nur den Knoten Obernauer-/ Hergiswald-/ Rengglochstrasse mit einer Lichtsignalanlage auszurüsten (zusätzlich zur bestehenden Anlage bei der Einmündung Zumhofstrasse).

Die Umsetzung dieses Konzeptes würde bedeuten, dass bei der Einmündung Hobacherweg erst mit der Etappe 2 eine Lichtsignalanlage realisiert wird. Im Postulat wird richtig festgestellt, dass lange Wartezeiten zum Einmünden vom Hobacherweg in die Obernauerstrasse zu einem höheren Unfallrisiko führen. Der Gemeinderat ist deshalb bereit, das Anliegen der frühzeitigen Realisierung einer Lichtsignalanlage in Zusammenarbeit mit der Dienststelle vif zu prüfen.

Kriens, 08. Juli 2009